Illustrierter
Film-Kurier

Triumph des Willens

Herbst

Triumph des Willens

Reichsparteitagfilm der NSDAP

Gesamtleitung und künstlerische Gestaltung

Leni Riefenstahl

Fotografische Leitung: **Sepp Allgeier**
Komposition: **Herbert Windt**
Geschäftsleitung: **Walter Traut, Walter Groskopf**
Assistenten: **Erna Peters, Guzzi u. Otto Lantschner, Walter Prager**
Volontär: **Wolfgang Brüning** / Aufnahmeleiter: **Arthur Kiekebusch**

An der Kamera

Sepp Allgeier	Herbert Kutschbach
Karl Attenberger	Paul Lieberenz
Werner Bohne	Richard Nickel
Walter Frentz	Walter Riml
Hans Gottschalk	Arthur v. Schwertführer
Werner Hundhausen	Karl Vaß
Herbert Kebelmann	Franz Weihmayr
Albert Kling	Siegfried Weinmann
Franz Koch	Karl Wellert

Assistenten

Sepp Ketterer, W. Hart	Richard Böhm	Wolfgang Müller
Peter Haller	Erich Stoll	Heinz Linke
Kurt Schulz	Josef Koch	Erich Küchler
Eugen O. Bernhard	Otto Jäger	Wilhelm Schmidt
Richard Kandler	August Beis	Ernst Kunstmann
Hans Bühring	Hans Wittmann	Erich Grohmann

Arbeitsgemeinschaft Svend Noldan, Fritz Brunsch, Hans Noack

Die Wochenschauen: Ufa, Deulig, Tobis-Melo, Fox, Paramount arbeiteten unter der Leitung des Reichsparteitagfilms und stellten ihr gesamtes Material zur Verfügung.

Die Entwürfe für die architektonische Ausgestaltung des Reichsparteitages schuf Architekt Albert Speer und führte sie zusammen mit dem Hochbauamt der Stadt Nürnberg durch.

Die Leitung der Tonaufnahmen – Tonsystem Tobis-Klangfilm – lag in den Händen von Tonmeister Siegfried Schulz, dem Ernst Schütz zur Seite stand.

Als Tonassistenten waren H. Bullerjahn, H. Degner, K. Drews, E. Eisenbach, H. Honicka, E. Kühns, E. Kropf, H. Loos, J. Richter, W. Roßkopf tätig.

Tonschnittmeister: Bruno Hartwich, Alice Ludwig.

Die Kapelle der Leibstandarte Adolf Hitler unter Leitung von Musikmeister Müller-John stellte sich für die Nachsynchronisierung der Marschmusik zur Verfügung.

Die Gesamteinrichtung der Beleuchtungsanlagen führte Bernhard Delschaft jun. – Koerting & Mathiesen AG. – durch, in Zusammenarbeit mit Bernhard Delschaft sen., Felix Koziolek, Hans Kubisch, Otto Schroeder, R. Bude, H. Compart, E. Erdmann, W. Fried, K. H. Grohwald, O. Hilbert, K. Kleinert, R. Radtke, F. Reinke, F. Rusch, K. Schreiber, W. Stangenberg.

Die Flugaufnahmen wurden auf dem Luftschiff D/PR 30 (Kapitän Rolf Hanasch) gemacht und aus einer Klemm-Maschine (Pilot Anton Riediger, Kamera Kling).

Für die Organisation der Filmvorbereitungen in Nürnberg stellten sich zur Verfügung: Oberregierungsrat Gutterer, Stadtrat Dürr, Pg. Wollner und Bäselsöder.

Die Leitung der filmtechnischen Bauten in Nürnberg hatten inne: Stadtrat Brugmann und Architekt Seegy.

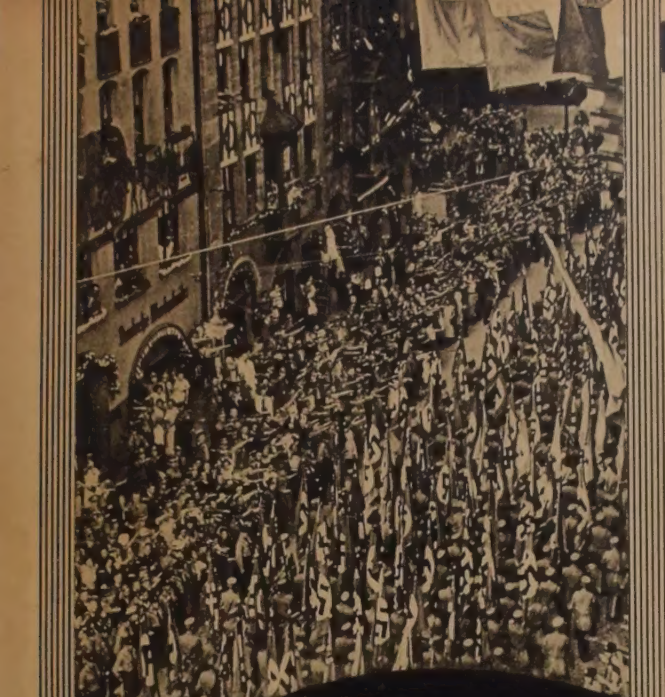
Werkfotos und deren Ausarbeitung: Rolf Lantin.

Sämtliche Szenenbilder sind aus dem Film herausvergrößert und bearbeitet von Gisela Lindeck-Schneeberger.

Die Propaganda leitete im Auftrage der NSDAP Herbert Seehofer.

Die Durchführung der Filmarbeiten wurde durch die großzügige Unterstützung seitens der Stadt Nürnberg ermöglicht.

Verleih: Ufa-Filmverleih GmbH



Der Film schreibt Geschichte

Die Tage von Nürnberg

Froher Morgen

Sonne liegt über dem Land der Deutschen.

Wolken ballen sich, türmen sich zu gigantischen Gebirgen, von silbernen und goldenen Lichtern umkränzt, senken sich, fließen, zerflattern . . . Einem phantastischen Aar gleich, durchrast ein Flugzeug die Luft. Weit seine Flügel spannend, stürzt es vorwärts, seine Propeller mahlen sich heulend in den Wind. Es ist das Flugzeug, das den Führer jener Stadt entgegenträgt, in der sich das große, stolze, herzenerhebende Schauspiel eines neuen Deutschland vollziehen wird. Vorwärts rast die mächtige Maschine. Der dröhnende Rhythmus der Motoren ruft in die Winde: „Nürnberg . . . Nürnberg . . . Nürnberg . . ."
Tief unten leuchtet die Stadt. Unübersehbare Menschenmassen starren zum Himmel. Da — — in Wolkennähe, am sonnengoldenen Firmament, zieht der jagende Schatten, wird größer, nähert sich. Donnernd und brausend kreist er über der Stadt. Ein Flugzeug. Das Flugzeug! Der Führer kommt!

Festlicher Tag

Als der Riesenvogel endlich über dem Flugplatz schwebt, sich senkt, heranrollt, steht, ist die erwartungsfrohe Spannung der Tausende aufs Höchste gestiegen und löst sich in freudigen, begeisterten Rufen. Der Führer steigt aus dem Flugzeug. Da und dort ein kurzer, fester Händedruck, ein freundliches Wort, ein grüßender Blick. Auf den Gesichtern derer, die sich hier einfinden konnten, liegt das Leuchten dankbarer Gläubigkeit. Umtost von brausendem Jubel fährt der Führer in die Stadt ein. Die

DEUTSCHLAND
ERWACHE

Straßen erbeben von den Rufen der Treue, der Liebe, des Glaubens! Nürnberg begrüßt den Führer der Deutschen in der stolzen Hochstimmung dieses festlichen, sonnendurchfluteten Tages!

Freudiger Abend

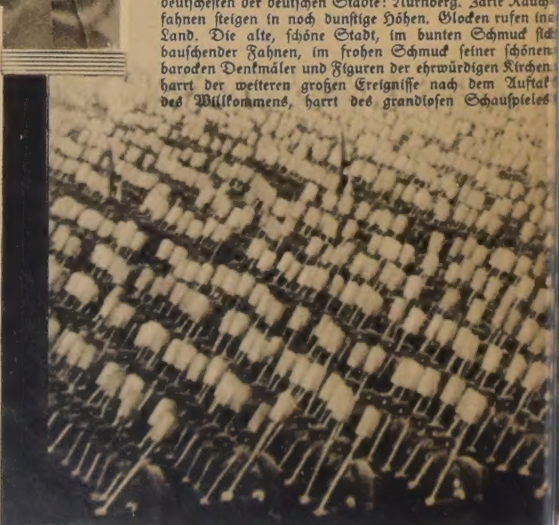
Vor dem Hotel des Führers drängt sich im dunklen Gewühl des Abends die Menge. Reichswehr marschiert auf. Fackeln und Scheinwerfer brechen durch den Abend. In großen, strahlenden Lichtern grüßt es von der Fassade des Hotels: „Heil Hitler!" Die Reichswehr-Kapelle gruppiert sich in feierlicher Runde, ehern blinkt das stumpfe Grau der Stahlhelme im grellen Licht. Der Dirigent hebt den Taktstock. Zum bestirnten Himmel ziehen die straffen und festlichen Weisen des Zapfenstreichs. Immer wieder erscheint der Führer an seinem Fenster, immer wieder umjubelt von den freudig erregten Menschen dieses festlichen, freudigen Abends.

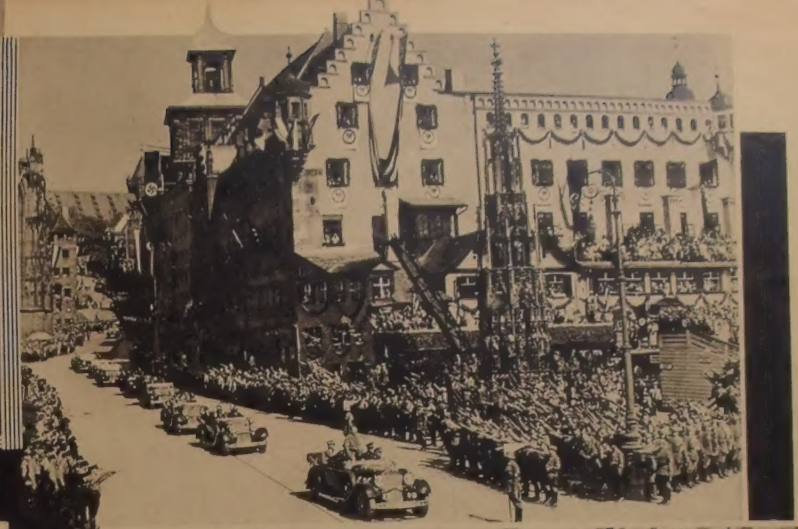
*

Heerschau der Nation

Ein neuer Tag erwacht.

Der milde Schein der Morgensonne liegt auf den Dächern, flirrt um die jahrhundertealten Türme dieser deutschesten der deutschen Städte: Nürnberg. Zarte Rauchfahnen steigen in noch dunstige Höhen. Glocken rufen ins Land. Die alte, schöne Stadt, im bunten Schmuck stolzbauschender Fahnen, im frohen Schmuck seiner schönen barocken Denkmäler und Figuren der ehrwürdigen Kirchen, harrt der weiteren großen Ereignisse nach dem Auftakt des Willkommens, harrt des grandiosen Schauspieles!





Und so zeigt der Film weiter im raschen, gedrängten Ablauf die Vorgänge, die Geschichte wurden:

Eröffnung des Parteitages in der Kongreßhalle
Aufmarsch der 52000 Männer des Arbeitsdienstes
Aufmarsch der Jungarbeiter
Trachtenzug der Bauern und Bäuerinnen
Deutsche Jugend vor ihrem Führer
Heldenehrung im Luitpoldhain
Weihe der Standarten durch die Blutfahne
Aufmarsch der SA und SS
Fahnenwald der Amtswalter
Vorbeimarsch vor dem Führer

*

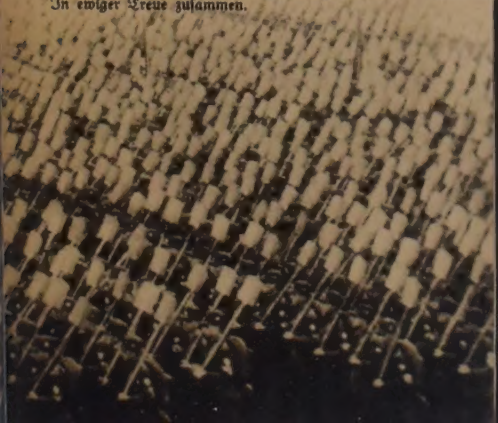
Der Führer, wie ihn dieser Film zeigt:

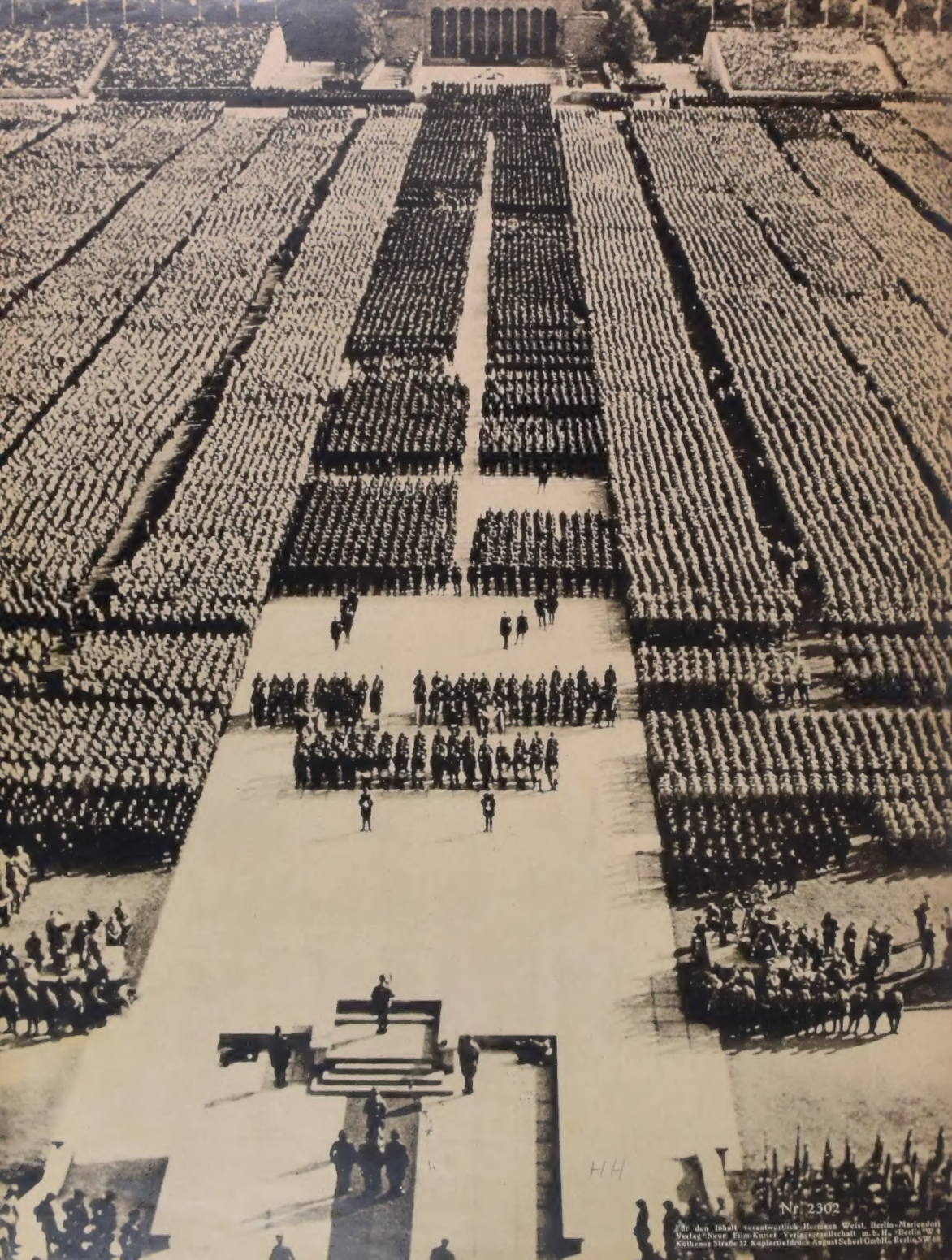
Mit welcher herzlichen Güte tritt der Führer zu den in ihren alten Trachten nach Nürnberg gekommenen Bäuerinnen, ergreift die nur scheu und zaghaft gereckten Hände, lacht, lächelt und spricht mit den Frauen . . .

Welche feierliche Kraft, welcher männliche Ernst spricht aus seinen Zügen, wenn er die Front der Standartenträger abschreitet — wie ganz anders hier, fast symbolisch heiliger Akt, der Handschlag!

Und immer wieder spüren wir es mit einer beinahe mythisch zu nennenden Gewalt:

Wie sehr gehört dieses Volk zu seinem Führer, wie sehr gehört dieser Führer zu ihm! Aus jedem Blick, aus jedem Druck der Hände spricht das Bekennen und das Gelöbnis: Wir gehören zusammen. In ewiger Treue zusammen.





Nr. 2302

Für den Inhalt verantwortlich Hermann Weiss, Berlin-Mariendorf
Verlag "Neue Film-Kurier" Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin SW 68
Köthener Straße 37 Kupfertiefdruck August Scherl GmbH, Berlin SW 68